

Statistischer Bericht

F II - m 7 / 17

**Baugenehmigungen
in Thüringen
Juli 2017**

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 57331 - 9642/9647

Telefax 03 61 57331 - 9699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im September 2017

Heft-Nr.: 178/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Juli 2017 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Juli 2017 18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juli 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juli 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Juli 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juli 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Juli 2017

In den ersten sieben Monate 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 3 137 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 2,8 Prozent bzw. 90 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 896 Millionen EUR veranschlagt, 4,4 Prozent bzw. 38,0 Millionen EUR mehr als von Januar bis Juli des Vorjahres.

60,4 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 39,6 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

In den ersten sieben Monaten 2017 wurde der Bau von insgesamt 3 391 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 683 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	3 391	Wohnungen sind
	2 353	in neuen Wohngebäuden,
	64	in neuen Nichtwohngebäuden,
	974	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Bis Juli 2017 wurden 974 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 2 353 Wohnungen genehmigt, 829 Wohnungen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Mit 1 203 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern wurden gegenüber den ersten sieben Monaten des Vorjahres erstmals seit Jahresbeginn 39 Genehmigungen mehr erteilt. Im Geschossbau d.h. in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, einschl. Wohnheime wurden 1 022 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 386 Wohnungen. Die restlichen 128 Wohnungen werden in neuen Zweifamilienhäusern entstehen. Damit wurde das Ergebnis des Vergleichszeitraum 2016 um 28 Wohnungen überschritten.

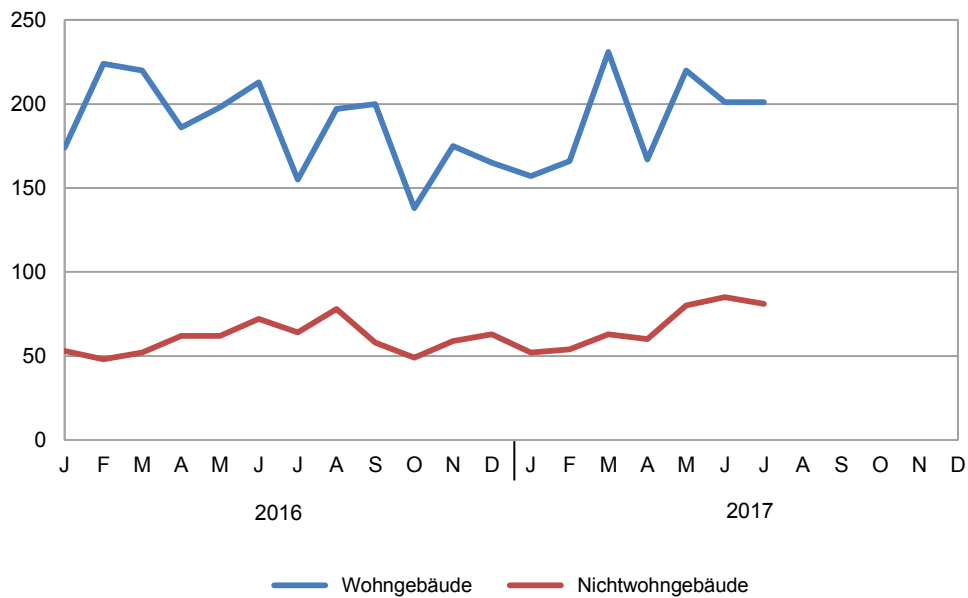
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 383 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 505 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 338 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 387 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Juli 2017 im **Nichtwohnbau** 779 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 472 500 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 8,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. 475 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 424 890 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 62 Vorhaben bzw. 15,0 Prozent mehr als in den ersten sieben Monaten des Vorjahres.

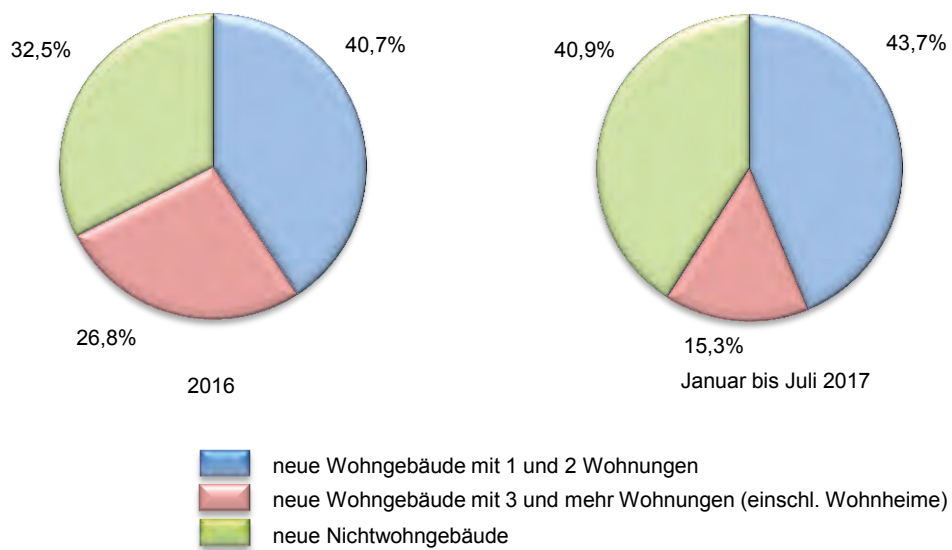
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 354 Millionen EUR. 265 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Plus von 100 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 - Anzahl -



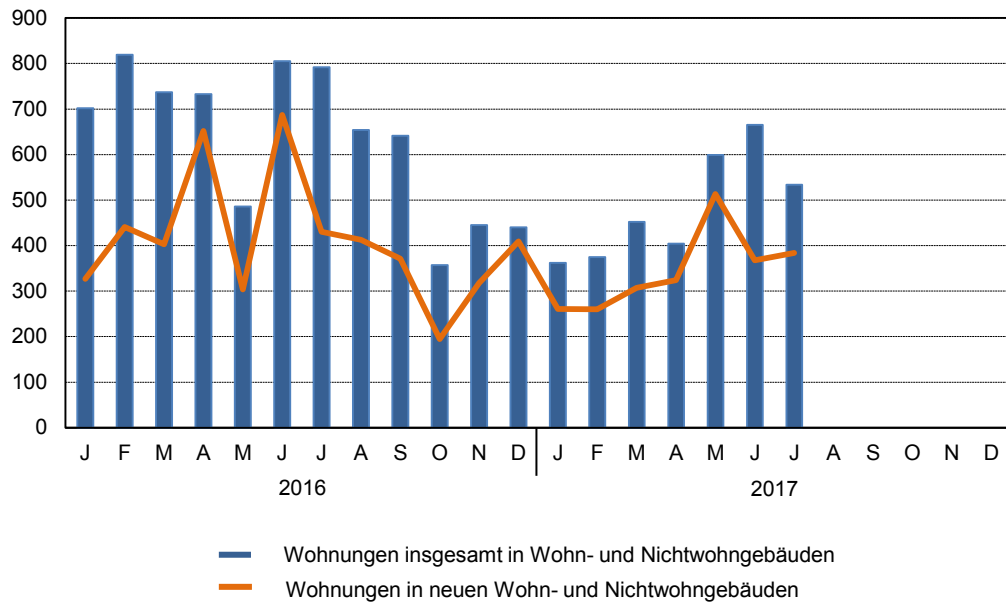
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 - Veranschlagte Kosten -



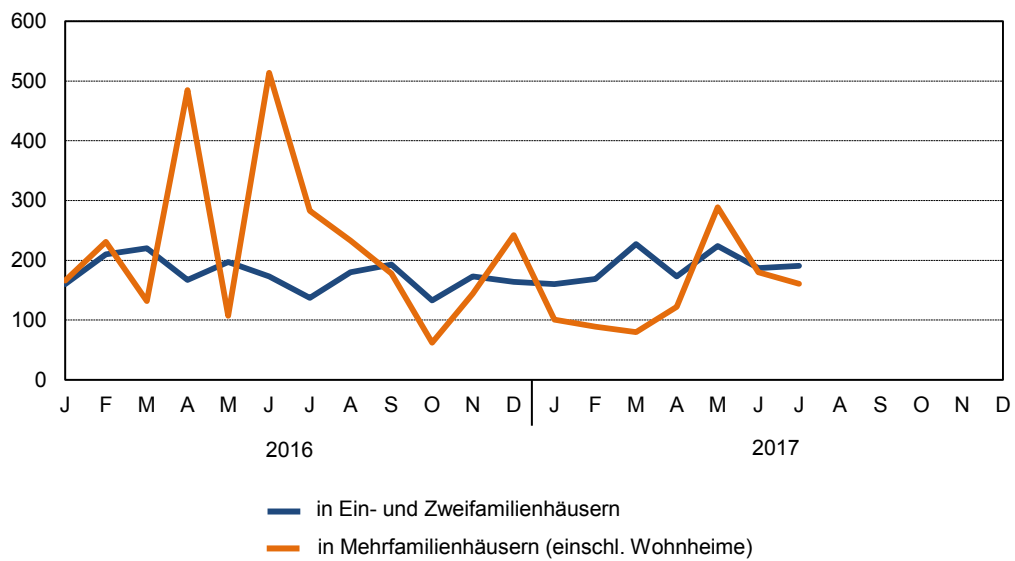
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juli 2017**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
2016	2,2	45,6	17,5	4,6	21,0	32,3	20,1	25,7	- 6,6	5,8	13,1	11,2

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
 Hochbau insgesamt
 1995 bis Juli 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-Juli	3 227	5 074	857 639	1 370	1 658	3 182	3 098	435 215	413	1 508	2 241	165 118
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
2017												
1. Vj.	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
2. Vj.	1 402	1 668	401 365	588	615	1 175	1 194	175 511	225	1 499	1 627	119 056
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Juli	3 137	3 391	895 651	1 343	1 346	2 353	2 605	382 608	475	3 806	4 249	265 142
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März	471	452	146 380	231	216	307	414	59 975	63	1 329	1 130	56 372
April	378	404	100 224	167	169	295	332	48 675	60	133	203	20 572
Mai	523	599	150 109	220	230	513	452	63 751	80	678	714	48 701
Juni	501	665	151 032	201	217	367	411	63 085	85	688	710	49 783
Juli	525	534	138 220	201	204	352	399	56 036	81	463	716	44 090
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2017												
Jan.-Juni	- 2,8	- 33,2	4,4	- 2,0	- 18,8	- 26,1	- 15,9	- 12,1	15,0	152,4	89,6	60,6
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März	1,3	- 38,7	12,3	5,0	- 4,8	- 12,8	- 8,1	4,1	21,2	369,6	172,9	73,9
April	- 13,5	- 44,9	- 11,4	- 10,2	- 35,7	- 54,8	- 30,9	- 26,6	- 3,2	- 39,0	- 35,6	- 0,3
Mai	11,8	23,3	37,7	11,1	24,3	68,8	29,2	30,8	29,0	180,2	104,0	100,9
Juni	- 9,1	- 17,4	- 2,6	- 5,6	- 33,2	- 46,6	- 31,7	- 26,1	18,1	249,2	99,6	112,7
Juli	18,8	- 32,6	- 4,4	29,7	- 8,9	- 16,2	- 3,4	- 7,8	26,6	93,7	117,1	53,7
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Juli 2017

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
	Januar bis Juli 2017								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 203	922	1 203	1 753	263 815
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	64	72	128	145	19 421
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	71	316	896	630	87 418
Wohnheime	8	228	332	13 573	5	35	126	77	11 954
Wohngebäude insgesamt	2 358	3 195	13 553	541 200	1 343	1 345	2 353	2 605	382 608
darunter									
mit Eigentumswohnungen	43	153	452	26 109	12	59	113	108	16 932
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	11	125	336	16 393	4	30	120	59	7 924
Unternehmen	168	895	2 515	122 296	62	227	616	470	63 280
davon									
Wohnungsunternehmen	110	531	1 537	88 949	31	145	399	297	41 971
Immobilienfonds	6	66	87	5 242	2	12	55	33	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	52	298	891	28 105	29	70	162	141	.
private Haushalte	2 140	2 031	10 276	383 463	1 247	1 034	1 495	1 967	294 341
Organisationen ohne Erwerbszweck	39	144	426	19 048	30	54	122	109	17 063
	Januar bis Juli 2016								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 164	911	1 164	1 711	242 886
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	50	63	100	114	16 022
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	142	613	1 406	1 142	158 714
Wohnheime	48	1 565	1 811	33 660	14	71	512	130	17 593
Wohngebäude insgesamt	2 511	4 887	17 040	596 199	1 370	1 658	3 182	3 098	435 215
darunter									
mit Eigentumswohnungen	56	384	1 308	44 225	29	152	297	295	36 087
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	47	877	1 149	20 739	13	38	322	67	10 095
Unternehmen	229	1 479	3 974	169 394	123	509	1 218	929	128 221
davon									
Wohnungsunternehmen	175	1 099	2 939	137 211	100	436	1 070	793	109 911
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	52	380	1 030	.	23	73	148	136	18 310
private Haushalte	2 218	2 239	11 278	382 741	1 229	1 076	1 558	2 042	287 233
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	292	639	23 325	5	35	84	59	9 666
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	39	11	39	41	20 929
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	14	9	28	31	3 399
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 71	- 297	- 510	- 512	- 71 296
Wohnheime	- 40	- 1 337	- 1 479	- 20 087	- 9	- 36	- 386	- 53	- 5 639
Wohngebäude insgesamt	- 153	- 1 692	- 3 487	- 54 999	- 27	- 313	- 829	- 493	- 52 607
darunter									
mit Eigentumswohnungen	- 13	- 231	- 856	- 18 116	- 17	- 93	- 184	- 188	- 19 155
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 36	- 752	- 813	- 4 346	- 9	- 8	- 202	- 8	- 2 171
Unternehmen	- 61	- 584	- 1 459	- 47 098	- 61	- 282	- 602	- 459	- 64 941
davon									
Wohnungsunternehmen	- 65	- 568	- 1 402	- 48 262	- 69	- 291	- 671	- 497	- 67 940
Immobilienfonds	4	66	82	.	2	12	55	33	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	-	- 82	- 139	.	6	- 3	14	5	.
private Haushalte	- 78	- 208	- 1 002	722	18	- 42	- 63	- 75	7 108
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	- 148	- 213	- 4 277	25	19	38	50	7 397

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Juli 2017									
Anstaltsgebäude	24	94	112	28 101	11	50	107	29	13 441
Büro- und Verwaltungsgebäude	48	121	30	24 286	19	54	105	5	15 617
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	57	231	4	8 515	35	157	215	-	6 847
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	489	3 911	75	237 690	327	3 310	3 525	30	193 099
Fabrik- und Werkstattgebäude	127	719	10	68 543	75	578	678	-	52 144
Handels- und Lagergebäude	178	2 514	68	128 129	114	2 486	2 201	30	106 640
Hotels und Gaststätten	26	83	- 2	19 258	7	33	74	-	14 490
Sonstige Nichtwohngebäude	161	368	- 25	55 859	83	234	297	-	36 138
Nichtwohngebäude insgesamt	779	4 725	196	354 451	475	3 806	4 249	64	265 142
Öffentliche Bauherren	74	176	- 5	41 679	31	135	129	-	24 407
Unternehmen	379	4 095	101	266 646	232	3 483	3 710	26	212 680
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	- 32	68	10 099	2	2	4	-	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	43	269	2	10 725	31	184	245	1	.
Produzierendes Gewerbe	133	1 831	- 4	103 571	90	1 836	1 733	-	89 558
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	193	2 027	35	142 251	109	1 461	1 728	25	113 241
Private Haushalte	298	312	65	29 042	199	134	280	9	17 273
Organisationen o. Erwerbszweck	28	142	35	17 084	13	54	130	29	10 782
Januar bis Juli 2016									
Anstaltsgebäude	13	59	34	13 059	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	51	123	60	23 491	18	24	50	-	6 853
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	46	188	1	7 731	33	128	189	-	7 025
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	458	2 084	57	152 706	284	1 189	1 728	34	113 060
Fabrik- und Werkstattgebäude	134	1 029	22	73 517	68	562	822	2	51 479
Handels- und Lagergebäude	135	764	36	55 854	72	486	632	31	40 527
Hotels und Gaststätten	11	31	-	4 066	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	148	273	35	64 453	71	137	227	-	27 979
Nichtwohngebäude insgesamt	716	2 727	187	261 440	413	1 506	2 241	62	165 118
Öffentliche Bauherren	86	149	24	44 711	36	69	114	-	17 614
Unternehmen	332	2 252	37	175 737	199	1 292	1 819	23	121 570
davon:									
Wohnungsunternehmen	16	109	0	16 566	10	59	97	-	10 031
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	36	211	-	9 124	32	140	203	-	8 351
Produzierendes Gewerbe	146	1 250	6	86 676	80	680	941	1	57 855
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	129	624	10	56 585	74	369	526	1	39 197
Private Haushalte	269	225	86	22 722	166	100	218	11	12 764
Organisationen o. Erwerbszweck	29	101	40	18 270	12	45	89	28	13 170
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	63	1 998	9	93 011	62	2 300	2 008	2	100 024
davon									
Öffentliche Bauherren	- 12	27	- 29	- 3 032	- 5	66	15	-	6 793
Unternehmen	47	1 843	64	90 909	33	2 191	1 890	3	91 110
davon:									
Wohnungsunternehmen	- 6	- 141	68	- 6 467	- 8	- 57	- 93	-	.
Immobilienfonds	- 5	- 58	- 21	- 6 786	- 3	- 44	- 52	- 21	- 6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	58	2	1 601	- 1	44	42	1	.
Produzierendes Gewerbe	- 13	581	- 10	16 895	10	1 156	791	- 1	31 703
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	64	1 404	25	85 666	35	1 092	1 202	24	74 044
Private Haushalte	29	87	- 21	6 320	33	34	62	- 2	4 509
Organisationen o. Erwerbszweck	- 1	41	- 5	- 1 186	1	9	41	1	- 2 388

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juli**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	31	27	115	105	14 773	12	44
2	Stadt Gera	12	3	- 1	11	3 991	7	4
3	Stadt Jena	45	2	19	27	8 176	10	9
4	Stadt Suhl	10	- 5	9	13	1 315	2	1
5	Stadt Weimar	14	10	12	12	2 782	6	5
6	Stadt Eisenach	3	35	1	1	743	1	1
7	Eichsfeld	26	55	32	45	8 833	14	20
8	Nordhausen	24	99	11	14	7 992	8	5
9	Wartburgkreis	88	62	85	88	20 791	52	36
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	4	12	15	2 289	7	4
11	Kyffhäuserkreis	13	7	1	4	940	1	1
12	Schmalkalden-Meiningen	26	5	19	17	3 473	9	6
13	Gotha	22	57	7	16	11 990	8	9
14	Sömmerda	19	114	18	13	9 157	5	5
15	Hildburghausen	7	11	5	8	1 921	3	3
16	Ilm-Kreis	14	31	16	19	4 133	7	8
17	Weimarer Land	35	3	69	62	7 415	12	10
18	Sonneberg	5	2	1	2	296	1	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	25	49	7	12	4 778	9	7
20	Saale-Holzland-Kreis	25	205	15	28	12 487	13	11
21	Saale-Orla-Kreis	17	- 4	42	30	3 165	7	10
22	Greiz	18	16	36	18	4 563	5	2
23	Altenburger Land	24	14	3	9	2 217	2	1
24	Thüringen	525	801	534	569	138 220	201	204
	davon							
25	kreisfreie Städte	115	71	155	169	31 780	38	64
26	Landkreise	410	730	379	401	106 440	163	138
	Nachrichtlich: Thüringen							
27	Juli 2016	442	359	792	688	144 640	155	224

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2017

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen		
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen						
ins- gesamt	Wohn- fläche									
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		
103	91	6	5	6	3	1	2	-	1	
7	9	7	4	7	-	-	-	-	2	
12	17	10	9	12	2	-	1	-	3	
2	4	2	1	2	2	2	3	1	4	
6	8	6	5	6	2	3	6	-	5	
1	1	1	1	1	1	8	29	-	6	
29	40	12	11	14	1	29	38	-	7	
8	11	8	5	8	11	49	101	-	8	
55	70	51	34	51	12	37	50	-	9	
7	8	7	4	7	2	1	3	-	10	
1	2	1	1	1	3	1	2	-	11	
9	11	9	6	9	1	-	1	-	12	
16	17	6	4	7	6	50	54	-	13	
13	8	3	2	3	5	69	103	1	14	
3	5	3	3	3	2	7	10	1	15	
14	15	6	5	6	1	33	29	-	16	
13	18	12	10	13	7	6	10	-	17	
1	1	1	-	1	1	1	1	-	18	
9	12	9	7	9	4	30	44	-	19	
13	23	13	11	13	2	117	195	-	20	
23	19	5	5	5	2	1	3	-	21	
5	6	5	2	5	6	13	20	29	22	
2	3	2	1	2	5	6	12	-	23	
352	399	185	139	191	81	463	716	32	24	
131	131	32	25	34	10	14	40	1	25	
221	269	153	111	157	71	450	676	31	26	
420	413	132	105	137	64	239	330	10	27	

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	194	270	344	366	79 624	102	136	275	283
2	Stadt Gera	61	13	118	85	13 686	25	20	26	39
3	Stadt Jena	146	326	192	165	57 666	46	66	148	128
4	Stadt Suhl	47	9	52	56	9 643	17	19	37	36
5	Stadt Weimar	69	65	84	124	26 703	30	53	92	97
6	Stadt Eisenach	30	78	53	45	23 161	9	9	16	14
7	Eichsfeld	213	254	195	257	55 153	103	107	138	203
8	Nordhausen	144	219	160	170	38 212	56	69	133	137
9	Wartburgkreis	247	403	215	232	56 368	131	96	160	186
10	Unstrut-Hainich-Kreis	204	106	207	227	39 926	95	83	120	155
11	Kyffhäuserkreis	97	128	41	62	25 548	28	22	31	43
12	Schmalkalden-Meiningen	215	337	148	200	61 624	95	88	114	160
13	Gotha	198	551	207	218	62 427	72	80	170	172
14	Sömmerda	111	198	64	96	29 804	47	37	64	60
15	Hildburghausen	71	84	52	69	17 145	40	35	44	61
16	Ilm-Kreis	176	1 102	362	250	96 668	84	97	249	189
17	Weimarer Land	181	93	209	238	36 201	85	76	113	153
18	Sonneberg	64	71	98	69	21 556	23	25	43	47
19	Saalfeld-Rudolstadt	155	84	110	144	30 570	68	54	79	104
20	Saale-Holzland-Kreis	138	264	160	176	42 901	51	54	98	105
21	Saale-Orla-Kreis	96	44	81	91	15 109	36	35	53	63
22	Greiz	156	141	115	120	30 505	49	46	77	89
23	Altenburger Land	124	34	124	132	25 451	51	40	73	82
24	Thüringen	3 137	4 871	3 391	3 589	895 651	1 343	1 345	2 353	2 605
	davon									
25	kreisfreie Städte	547	761	843	840	210 483	229	303	594	598
26	Landkreise	2 590	4 110	2 548	2 749	685 168	1 114	1 042	1 759	2 008
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Juli 2016	3 227	2 658	5 074	4 572	857 639	1 370	1 658	3 182	3 098

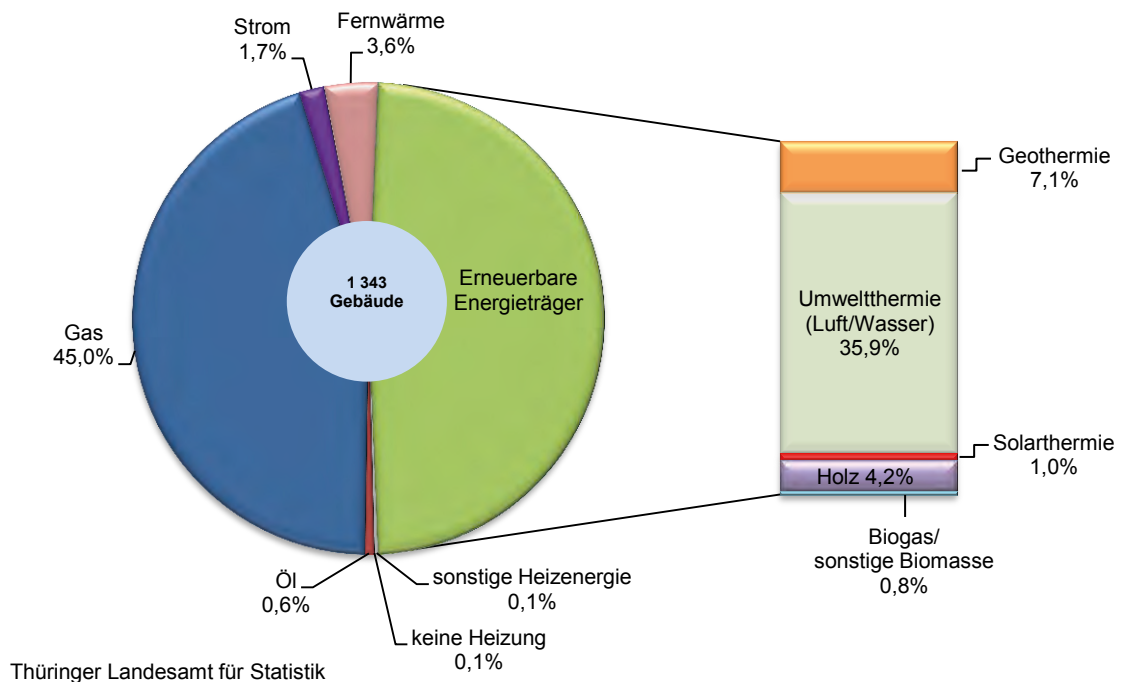
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juli 2017

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
36 810	95	72	103	20 738	17	234	246	1	27 150	1
5 698	25	20	26	5 698	6	7	13	-	377	2
20 303	43	38	50	11 818	8	126	309	-	15 142	3
5 400	14	10	15	2 540	9	10	17	1	1 857	4
15 466	24	17	25	4 974	6	11	28	-	3 780	5
2 562	8	7	8	1 790	8	98	109	-	7 224	6
28 525	97	90	105	23 856	28	122	180	7	13 995	7
20 500	52	38	53	10 522	41	143	207	-	12 923	8
28 770	129	92	132	27 420	37	89	139	-	13 693	9
23 282	93	77	98	21 482	32	35	58	-	4 897	10
6 011	27	21	27	5 516	17	60	110	-	16 144	11
25 712	92	79	93	22 982	32	226	290	2	17 429	12
24 312	63	47	68	13 630	32	630	529	-	24 409	13
10 694	42	29	45	8 268	16	111	165	1	9 183	14
10 081	39	33	40	9 581	12	37	56	1	5 018	15
24 872	77	57	84	15 130	33	1 364	1 076	22	50 537	16
21 517	82	63	84	18 928	23	40	69	-	4 888	17
7 116	22	16	24	4 751	17	39	60	-	5 708	18
15 299	66	48	67	13 611	18	54	82	-	4 252	19
15 908	47	37	51	10 985	16	199	274	-	13 825	20
8 471	34	29	35	7 558	19	30	52	-	1 356	21
13 650	47	36	48	10 869	32	103	129	29	8 283	22
11 649	49	37	50	10 589	16	35	52	-	3 072	23
382 608	1 267	994	1 331	283 236	475	3 806	4 249	64	265 142	24
86 239	209	164	227	47 558	54	486	722	2	55 530	25
296 369	1 058	830	1 104	235 678	421	3 320	3 527	62	209 612	26
435 215	1 214	974	1 264	258 908	413	1 506	2 241	62	165 118	27

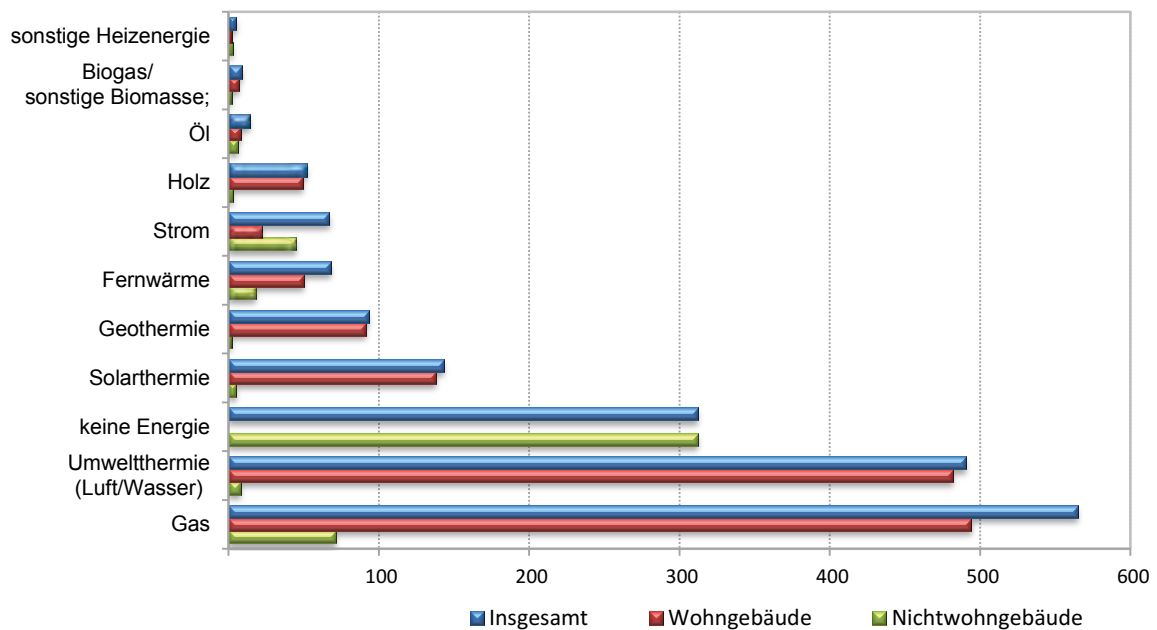
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Juli 2017

- Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juli 2017

- Anzahl -



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	2	2	2	-	-	-
Konventionelle Energie	636	936	573	26	37	311
davon						
Öl	8	9	7	1	-	-
Gas	605	881	544	25	36	287
Strom	23	46	22	-	1	24
Erneuerbare Energie	654	800	601	35	18	129
davon						
Geothermie	95	121	88	3	4	27
Umweltthermie ²⁾	482	574	440	30	12	74
Solarthermie	14	14	14	-	-	-
Holz	56	60	54	1	1	4
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	5	28	4	-	1	24
Fernwärme/Fernkälte	49	568	26	3	20	536
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	1 343	2 353	1 203	64	76	1 022

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	296	-	31	226	21	76	39
Konventionelle Energie	118	12	3	68	38	25	29
davon							
Öl	18	1	1	6	4	1	10
Gas	81	11	2	47	27	18	15
Strom	19	-	-	15	7	6	4
Erneuerbare Energie	33	3	1	16	8	6	12
davon							
Geothermie	5	1	-	3	1	1	1
Umweltthermie ²⁾	12	2	-	5	2	3	4
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	13	-	-	7	4	2	6
Biogas/Biomethan	3	-	1	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	23	3	-	14	6	6	3
Sonstige ³⁾	5	1	-	3	2	1	-
Insgesamt	475	19	35	327	75	114	83

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	524	811	469	23	32	296
davon						
Öl	8	9	7	1	-	-
Gas	494	730	443	22	29	243
Strom	22	72	19	-	3	53
Erneuerbare Energie	767	926	706	38	23	144
davon						
Geothermie	91	113	85	3	3	22
Umweltthermie ²⁾	482	577	441	28	13	80
Solarthermie	138	175	127	5	6	38
Holz	49	53	47	1	1	4
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	5	5	5	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	50	569	27	3	20	536
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	1 343	2 353	1 203	64	76	1 022

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					sonstige Nichtwohn- gebäude
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	312	-	31	242	36	77	39
Konventionelle Energie	122	15	3	62	27	28	35
davon							
Öl	6	1	1	4	2	1	-
Gas	71	10	2	30	14	14	23
Strom	45	4	-	28	11	13	12
Erneuerbare Energie	20	3	1	9	6	3	7
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie ²⁾	8	2	-	3	-	3	3
Solarthermie	5	-	-	3	3	-	2
Holz	3	-	-	2	2	-	1
Biogas/Biomethan	2	-	1	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	18	-	-	13	5	6	2
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	1	-	-
Insgesamt	475	19	35	327	75	114	83

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	1 343	49	6	1 273	5	8	2
2	darin: Wohnungen	2 353	568	64	1 631	57	31	2
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 203	26	2	1 163	3	7	2
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	64	3	1	60	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	71	19	2	49	1	-	-
6	darin: Wohnungen	896	531	18	339	8	-	-
7	Wohnheime	5	1	1	1	1	1	-
8	darin: Wohnungen	126	5	42	9	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12	5	-	7	-	-	-
10	darin: Wohnungen	113	65	-	48	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	475	23	5	125	-	26	296
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	11	3	1	6	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	19	3	-	16	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	35	-	-	4	-	-	31
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	327	14	2	66	-	19	226
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	75	6	2	36	-	10	21
17	Handelsgebäude	22	4	-	11	-	2	5
18	Warenlagergebäude	92	2	-	14	-	5	71
19	Hotels und Gaststätten	7	2	-	3	-	1	1
20	Sonstige Nichtwohngebäude	83	3	2	33	-	6	39
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	234	16	-	212	2	4	-
2	darin: Wohnungen	473	149	-	250	47	27	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	215	13	-	198	1	3	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8	-	-	8	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	9	3	-	6	-	-	-
6	darin: Wohnungen	172	136	-	36	-	-	-
7	Wohnheime	2	-	-	-	1	1	-
8	darin: Wohnungen	70	-	-	-	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	1	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	27	27	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	200	11	3	55	-	14	117
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	5	2	1	1	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	-	-	4	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	17	-	-	1	-	-	16
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	154	8	1	41	-	12	92
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	48	5	1	25	-	6	11
23	Handelsgebäude	9	-	-	3	-	2	4
25	Warenlagergebäude	69	2	-	12	-	4	51
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	20	1	1	8	-	1	9

